

ein Zohl uff die Si[h]lbrugg Zeschlachen wan die baarer doch den schlittweg wehren. Jtem die Zohl speren und nit geben wölten, Die- wyl man grossen costen mit denselbigen aber erliten etc.

[8.] der Ankenwäger [Oswald **Steinmann**] hat auch berichtet wye man den angster von den Zigern Vertrage etc. man solle bim schiff all Jar einest der Ruoff thun etc.

[9.] Jtem soltend die Ambtslüth den Zinss Rodel Nebendt der Rechnung uffn tisch leggen, dan eben dannacher ein fähler und übersächen etlicher Zinsen entstanden, wye dan der Statschriber [Beat Konrad **Wickart**] funden.

[10.] den Ambts Lüthen grossen lohn noch An geldt

[11.] dass Jagen mit garnen der Züricher Puren abstellen

[12.] wolffg[ang] Wyssen [=Wyss, von Zug] Frauw [Barbara **Linder**] clag. "3

1) s. Zurlaubiana AH 68/76 Pt. 13
1a)

2) s. ebenda AH 134/37A Pt. 3

3) s. ebenda AH 134/37P Pt. 10

AH 134, 71^v

37 K

1646 März 10., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 10. MÄRZ 1646

Zurlaubiana AH 129/86C

"[1.] Des Gotshuses Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] begärende hilff und Rathsgesanten¹ wegen eines Wyn Zehendens Zuo Zwilligkhon [=Zwillikon]², dahin sy citiert syendt, von [den Zürcher Gesandten, Hans Ludwig] **Schne[e]berger** undt [dem] H Obman [gemeiner Klöster, Hans Heinrich] Raan [=Rahn] etc.

[2.] den bericht geben dess geldts Jn [den Schatz]thurm ab der Jarrechnung [der Stadt Zug] etc. es sye noch nie kein sollich miss-thruwen gsyn als Jezunder

- [3.] Jtem dess Zohlgeldts halber [das der Zöllner an der Reuss, Oswald Heinrich **Wickart**, eingezogen hatte] Möge man es einanderen woll Vertruwen: Jch wünschte es Nüt.
- [4.] Jtem der 100 gl. halber so der Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar **Letter**] geben soll, ist erkhent bis Jn die fronfasten 100 gl. Zum [Unter]vogt [von Risch] wernj [**Kleimanns**] handels synes gmechts³
- [5.] H Schuolmeisters [Daniel David **Schwab**, der 12 Jahre lang lateinischer Schulherr gewesen war] abdankung.⁴
H Jacoben [Johann **Müllers**] anhalten umb die Orgelen [- tatsächlich erhielt dieser dann das Amt eines Organisten -]⁵
- [6.] H dechan [Oswald **Schön**] werde myn H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] der Mäss[en an Sonn- und Feiertagen] halber berichten.
- [7.] Ob man ein gmeind[versammlung] haben Wolle [um einen Gesandten auf die Tagsatzung der V kath. Orte vom 14./15. März 1646 in Luzern^{5a} zu wählen] etc.
- [8.] N.^a [des] Sekhelmeister ambts wegen ein Ordnung machen, ettwan für ein Volkhonne gmeind bringen.
- [9.] N.^a h[an]s **werder** [von Matten] solle Zalen 1385[?]⁶ gl. Zwyenachten.
- [10.] H dechan berichtet mit der Mäss und Frantz **widmers** [sel. von Zug] testament⁷ 700 gl. unser [Lieben] Fr. [Rosenkranz]bruderschaft [zustehen solle] etc.
- [11.] [Obgenannter Unter-]Vogt wernj Kleiman ist verhört
- [12.] Jch [Zurlauben] Nebendt H Sekhelmeister Letter gen Affolteren geordnet wegen Gottshuss Frauenthal, der clag halber umb den wynehenden.⁸

1) Am 10. März 1646 waren Zurlauben und der Seckelmeister der Stadt Zug, Kaspar Letter, mit den untengenannten Schneeberger und Rahn in Affoltern am Albis zusammengekommen, um die umstrittenen Lehens- und Zehntrechte des Klosters Frauenthal in Zwillikon zu erörtern, s. Zurlaubiana AH 19/46 und 51.

2) s. Zurlaubiana AH 84/99

3) s. ebenda AH 129/86A Pt. 8 und AH 129/86B Pt. 16

4) s. ebenda AH 129/86C Pt. 1 5) s. ebenda Anm. 1

5a) s. EA V 2, 1375 (Nr. 1087). Die Stadt Zug sollte dann durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

6)

7) s. ebenda AH 129/86 Pt. 11

8) s. Pt. 1 sowie Anm. 1